

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Master Sprache – Interaktion – Kultur (Kurztitle SprInK)

MODULHANDBUCH (Stand: Dez. 2019)

1) Formen der Wissensvermittlung, Unterrichtsformen und Workload-Berechnung

Formen der Wissensvermittlung: Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- Das **Sprachwissenschaftliche Repetitorium** dient zur Sicherstellung eines vergleichbaren Ausgangslevels durch Auffrischung linguistischer Grundkenntnisse und den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Vermittlung der Fragestellungen und Vorgehensweise der Angewandten Linguistik.
- **Vorlesungen (V)** behandeln ausgewählte Themen des Fachgebiets und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. mediengestützter Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse. Darüber hinaus widmen sie sich ausgewählten Einzelproblemen des Fachgebiets und aktuellen Forschungsansätzen bzw. –diskussionen.
- **Seminare (S)** setzen das Fachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie die Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie vertiefen anhand exemplarischer Einzelfragen fachspezifische Themen und Methoden wissenschaftlicher Reflexion und Textarbeit. Die Studierenden gestalten Seminare aktiv mit, und zwar durch Diskussionsbeiträge, Referate und Protokolle sowie durch Thesenpapiere, Präsentationen zu ausgewählten Themen und durch die Beteiligung an Arbeitsgruppen.
- **Übungen (Ü)** dienen vorrangig dem Erwerb praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse.
- Das **Forschungskolloquium (K)** unterstützt bei der Vorbereitung der Masterarbeit. Hier sollen das Konzept und der Zwischenstand der Arbeit präsentiert und im Kolloquium verteidigt werden. Es soll in der Regel während der Anfertigung der Masterarbeit (im 4. Semester) besucht werden. Darüber hinaus gewähren die Diskussion weiterer Masterarbeitsprojekte und der Besuch einschlägiger linguistischer Vorträge Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten auf fortgeschrittenem Niveau, z.B. um die Entscheidung für oder gegen eine akademische Karriere treffen zu können.
- **Mentorate (MT)** geben den Masterstudierenden die Möglichkeit, sich durch eigenständige Lektüre unter Anleitung durch eine/n Dozent/in ein Themengebiet zu erarbeiten. Im Mentorat besteht die Möglichkeit, ein sehr spezifisches Thema, zu dem z.B. kein Seminar angeboten wird, zu vertiefen. Sie werden individuell vereinbart und die Betreuung erfolgt semesterbegleitend in jeweils zu vereinbarenden Mentoratssprechstunden. (Der Workloadanteil, der in Seminaren über die Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung abgeleistet wird, wird über eine Lektüre-Workload abgegolten).
- Das **Praktikum (P)** dient der Verbindung von Studieninhalten und den vermittelten Kompetenzen mit Praxisanforderungen. Das Praktikum versteht sich auch als berufliche Orientierung.
- Im der **Masterarbeit (MA)** werden die erworbenen Fachkenntnisse und Methodenkompetenzen des vorangegangenen Studiums zusammengeführt und in ein einem „Meisterstück“, d.h. einer eigenen wissenschaftlichen Untersuchung vorgeführt. Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, Probleme der empirisch ausgerichteten Linguistik selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und sprachlich in angemessener Weise darzustellen.

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden (geschätzt). Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung berechnet. Je nach Modulanforderung kommen weitere Leistungen hinzu.

1. **Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet/unbenotet): 2 + 3 = 5 LP (Module 1, 2, 3, 5, 6.1, 8.1,)**

Mindestens 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar sowie eine schriftliche Leistung (z.B. Klausur oder ca. 15-seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem akademischem Niveau dokumentiert o.ä.).

2. **Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet) 2+6 = 8 LP (Module 4, 7.1, 9)**

Mindestens 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Beteiligung an der Arbeit im Seminar sowie eine größere schriftliche Leistung (z.B. ca. 25-seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem akademischem Niveau dokumentiert o.ä.).

3. Lehrveranstaltungsbeitrag (unbenotet): 2+1 = 3 LP (Module 6.2, 6.3, 7.2, 8.2, 8.3, 10.2, 12.1)

(mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie kleinere Seminarleistung, z.B. Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und/oder mündliches Referat im Seminar und/oder Protokoll in der Vorlesung o.ä.).

4. Praktikumsbericht (Modul 10.1)

siehe den Link „Praktikum“ auf: <http://www.gl.uni-bayreuth.de/de/teaching/index.html>

Leistungsformen: Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungsanforderungen der Module entspricht.

2) Konzept und Studienanlage

Der Masterstudiengang *Sprache – Interaktion - Kultur* (Kurztitel *SprInK*; englisch: *Language – Interaction – Culture*, französisch: *Langue – Interaction - Culture*) vermittelt im Verlauf eines viersemestrigen Studiums mit studienbegleitender Praxiskomponente sprachwissenschaftlich fundierte Kompetenzen, die für den Berufseinstieg in unterschiedliche Praxisfelder qualifizieren, die aber auch die Fortsetzung einer akademischen Laufbahn (Promotion) ermöglichen. Über den Ausbau der bereits in vorangegangenen BA-Studien erworbenen und im Masterstudium vertieften Fachwissens werden Kompetenzen vorrangig im Bereich der linguistischen Analyse aufgebaut, Voraussetzung für eine Aufnahme in den Studiengang ist der erfolgreiche Abschluss eines linguistisch orientierten BA-Studiengangs oder eines philologisch orientierten BA-Studiengangs mit sprachwissenschaftlichen Anteilen. Bewerber/innen müssen über Grundlagenwissen in zentralen sprachwissenschaftlichen Bereichen verfügen. Entsprechend der fachübergreifenden Anlage von *SprInK* verfügen sie auch über Sprachkompetenz in mehr als einer Sprache. Unterrichtssprachen sind Deutsch/Englisch bzw. Deutsch/Französisch; Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch sollten Sprachkenntnisse gemäß DSH 2 oder Test DaF (durchschnittlich 4 von 5 möglichen Punkten) nachweisen können. Für das Englische werden Cambridge Proficiency (C2 Mastery) erwartet (für das Französische (fakultativ) Kenntnisse auf C1-Niveau).

Der Studiengang *SprInK* ist modular aufgebaut und in folgende Bereiche gegliedert: Im Modul 1 und Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung (Module 2-4) sollen die zentralen Gegenstandsbereiche „Sprache“, „Interaktion“ und „Kultur“ anhand einschlägiger Theorie erarbeitet werden. Der Modulbereich Forschungsmethoden (Module 5-6) umfasst die gezielte Vermittlung von Methoden zur empirischen Untersuchung der genannten Bereiche. Auf der Grundlage dieser Kenntnisse erfolgt im Modulbereich Inhaltsfelder (Modul 7-9) die vertiefte Beschäftigung mit den Forschungsergebnissen aus der Untersuchung von Sprache – Interaktion – Kultur. Hier wird die Möglichkeit zu einer Profilbildung geboten. Der Transfer des bisher erworbenen Wissens erfolgt in der Umsetzung eines eigenen Projektes im Rahmen der Masterarbeit (Modul 11), das auf einer studienbegleitenden Praxiskomponente (Modul 10) aufgebaut sein kann.

3) Modulbeschreibungen

Modul 1	Sprachwissenschaftliches Repetitorium
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)
Lernziele	Das Repetitorium dient als Propädeutikum zur Vorbereitung für einen sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang mit Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache und Interaktion. Es soll eine gezielte Homogenisierung des linguistischen Ausgangswissens sowie der Kenntnisse zum wissenschaftlichen Schreiben gewährleisten. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein über das Bachelorniveau hinausgehendes Wissen sowie über Techniken des (sprach)wissenschaftlichen Arbeitens und Kenntnisse der Forschung der angewandten Linguistik.
Lerninhalte	In wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung wiederholen Sie ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken und verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik. Abschnitt 1 „Linguistische Grundlagen“ (Phonologie, Morphologie-

	/Syntax sowie Semantik/Pragmatik), Abschnitt 2 „Methoden empirischer Erforschung von Sprache und sprachlicher Interaktion“ (aktuelle Trends in der empirischen Forschung zu Sprache, Interaktion, Kultur), Abschnitt 3: „Wissenschaftliches Arbeiten“ (Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Linguistik, z.B. aktive Kompetenz in der Erstellung akademischer Textsorten, im wissenschaftlichen Argumentieren und in der Ethik wissenschaftlichen Arbeitens, Zitationskonventionen etc.)	
Form der Wissensvermittlung	online-Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis I (unbenotet)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung	30 Std/1 LP
Summe des Arbeitsaufwands	Klausur	<u>90 Std/3 LP</u>
	Gesamt	150 Std/5 LP
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Studienganggrundlage. Geeignet als Grundlagenmodul für linguistisch orientierte Masterstudiengänge.	

Modul 2-4	Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung	
Lernziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss der Module die Theoriegrundlagen zur Gegenstandsbestimmung und des Zusammenhangs von Sprache, Interaktion, Kultur.	
Lerninhalte	Der Modulbereiche vermittelt relevante Konzepte und Theorien zur Bestimmung und Beschreibung der Gegenstandsbereiche Sprache, Kultur, Interaktion mit Blick auf ihre wechselseitigen Beziehungen in den Bereichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Kultur- und Interaktionstheorien, sprachliches Handeln in unterschiedlichen Kontexten, Konzepte zu Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit.	
Summe des Arbeitsaufwands	Gesamt	630Std/21 LP

Modul 2	Sprache und Kultur	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)	
Lernziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss der Module die Theoriegrundlagen zur Gegenstandsbestimmung und des Zusammenhangs von Sprache, Interaktion, Kultur.	
Lerninhalte	Das Modul vermittelt relevante Konzepte und Theorien zur Bestimmung und Beschreibung der Gegenstandsbereiche Sprache und Kultur.	
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Masterstudiengang	
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet)	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	2 SWS Lehrveranstaltung	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung Hausarbeit oder Klausur	30 Std/1 LP <u>90 Std/3 LP</u>
	Gesamt	150 Std/5 LP
Dauer	1 Semester	
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 3	Mündlichkeit/Schriftlichkeit	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)	
Lernziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss der Module die Theo-	

	riegrundlagen zur Gegenstandsbestimmung und des Zusammenhangs von Sprache, Interaktion, Kultur.	
Lerninhalte	Das Modul vermittelt relevante Konzepte und Theorien zur Bestimmung und Beschreibung der Gegenstandsbereiche Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Masterstudiengang	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat	
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet)	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Hausarbeit oder Klausur	90 Std/3 LP
	Gesamt	150 Std/5 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 4	Sprache im Gebrauch	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)	
Lernziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss der Module die Theoriegrundlagen zur Gegenstandsbestimmung und des Zusammenhangs von Sprache, Interaktion, Kultur.	
Lerninhalte	Das Modul vermittelt relevante Konzepte und Theorien zur Bestimmung und Beschreibung des Gegenstandsbereichs Sprache im Gebrauch .	
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Masterstudiengang	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Mentorat	
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet)	
Arbeitsaufwand (workload)	2 SWS Lehrveranstaltung	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Hausarbeit	180 Std/6 LP
	Gesamt	240 Std/8 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 5-6	Modulbereich Forschungsmethoden	
Lernziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss der Module den Kanon etablierter qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sprachforschung und verfügen über vertiefte Kenntnisse in den für eine Profilierung relevanten empirisch-methodischen Zugängen. Sie verfügen über Methodenkompetenzen, praktische Analysekompetenzen in mindestens einem konkreten Bereich für die Entwicklung analytischer Handlungskompetenzen..	
Lerninhalte	Überblick über den einschlägigen Methodenkanon der empirischen Sprachwissenschaft, Erwerb von fundiertem Methodenwissen in qualitativen und/oder quantitativen Methoden (u.a. Gesprächsanalyse, Ethnografie, Feldforschung, Multimediale Unterstützung der Erhebung, Analysetools, Erhebungsmethoden: Fragebogenerstellung, Interviewführung, Datenaufnahme, Transkription).	
Summe des Arbeitsaufwands im Modulbereiche	Gesamt	630 Std./21 LP

Modul 5	Überblick über Methoden empirischer Forschung
----------------	--

Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)	
Lernziele	Die Studierenden überblicken nach Abschluss der Module die etablierten Methoden der empirischen Forschung.	
Lerninhalte	Überblick über den einschlägigen Methodenkanon und Erwerb von fundiertem Methodenwissen zu empirischer Forschung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet)	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Hausarbeit oder Klausur	90 Std/3 LP
	gesamt	150 Std/5 LP
Dauer	1 Semester	

Modul 6	Qualitative und Quantitative Sprachforschung	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)	
Lernziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse in qualitativen und/oder quantitativen Methoden der empirischen Sprachforschung.	
Lerninhalte	Methodenwissen in qualitativen und/oder quantitativen Methoden (u.a. Gesprächsanalyse, Ethnografie, Feldforschung, Multimediale Unterstützung der Erhebung, Analysetools, Erhebungsmethoden: Fragebogenerstellung, Interviewführung, Datenaufnahme, Transkription).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet) aus 6.1	
Lehrveranstaltung 6.1	Qualitative/ Quantitative Forschungsmethoden 1	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Vorlesung oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Hausarbeit oder Klausur	90 Std/3 LP
	gesamt	150 Std/5 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 6.2	Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Lehrveranstaltungsbeitrag	30 Std/1 LP
	gesamt	90 Std/3 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 6.3	Methodenpraxis	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Lehrveranstaltungsbeitrag	30 Std/1 LP
	gesamt	90 Std/3 LP
Dauer	1-2 Semester	
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modul 7-9		Modulbereich Inhaltsbereiche	
Lernziele	Aufbau von Wissenskompetenzen in zentralen Themen der empirisch ausgerichteten Linguistik über den Zusammenhang von Kultur und Sprache, Sprachkontaktkonstellationen und Ergebnisse der Untersuchung von Sprache im Gebrauch.		
Lerninhalte	Thematische Lehrveranstaltungen zu Ergebnissen der empirischen Untersuchung von Sprache aus verschiedenen Perspektiven, mit diversen methodischen Zugängen und ggf. mit einer regionalen Schwerpunktsetzung. .		
Summe des Arbeitsaufwands	Gesamt	900 Std./30 LP	

Modul 7		Kultur und Kommunikation	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)		
Lernziele	Aufbau von Wissen über den Zusammenhang von Kultur und Kommunikation.		
Lerninhalte	Erkenntnisse der empirisch ausgerichteten Linguistik über den Zusammenhang von Kultur und Kommunikation.		
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet) aus 7.1		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltung 7.1		Spannungsfelder Kultur und Kommunikation 1	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Mentorat		
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP	
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP	
	Hausarbeit	180 Std/6 LP	
	Gesamt	240 Std/8 LP	
Dauer	1-2 Semester		
Lehrveranstaltung 7.2		Spannungsfelder Kultur und Kommunikation 2	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat		
Modulprüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis		
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP	
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP	
	Lehrveranstaltungsbeitrag	30 Std/1 LP	
Dauer	1 Semester		
Verknüpfung mit anderen Modulen			
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		

Modul 8		Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)		
Lernziele	Aufbau von Wissen über Sprachkontaktkonstellationen und Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion.		
Lerninhalte	Erkenntnisse aus der empirischen Untersuchung von Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion.		
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet) aus 8.1		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltung 8.1		Kontaktprozesse 1	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Vorlesung oder Mentorat		
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP	
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP	
	Hausarbeit oder Klausur	90 Std/3 LP	

	Gesamt	150 Std/5 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 8.2	Kontaktprozesse 2	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Vorlesung oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Lehrveranstaltungsbeitrag	30 Std/1 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 8.3	Kontaktprozesse 3	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Vorlesung oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Lehrveranstaltungsbeitrag	30 Std/1 LP
Dauer	1-2 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 9	Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion - Kultur	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)	
Lernziele	Spezialisierung in einem Bereich der Wahl aus dem Themenfeld Sprache – Interaktion – Kultur (Profilfeld).	
Lerninhalte	Erwerb von vertieften Kenntnissen aus der empirischen Untersuchung von Sprache – Interaktion – Kultur.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Mentorat	
Modulprüfung	Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet)	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Hausarbeit	180 Std/6 LP
	Gesamt	240 Std/8 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 10	Praxiskomponente	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)	
Lernziele	Erprobung und Umsetzung erworbenen Wissens und Kompetenzen in einem relevanten Praxisbereich und das Kennenlernen der Anforderungen in der Berufstätigkeit.	
Lerninhalte	<p>Entsprechend der Praktikumsinhalte.</p> <p>Die Praxiskomponente wird in enger Abstimmung mit der Profilbildung gewählt. Es können Praktika in EU-Institutionen, bei Unternehmen und Organisationen oder in der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden. Für Studierende mit Promotionsabsicht ist in diesem Rahmen z.B. der Besuch einer linguistischen <i>summer school</i>, ein Auslandsaufenthalt (mit Sprachkurs), ein Feldforschungsaufenthalt (z.B. in Afrika), die Mitarbeit in aktuellen Forschungsprojekten, die Organisation von Nachwuchstreffen und ein Tagungsbesuch mit Tagungsbericht möglich. Die Praxiskomponente erfolgt in der Regel während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit im Block, kann aber auch studiumsbegleitend abgeleistet werden.</p>	

Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Praktikumsbericht/ Unbenoteter Leistungsnachweis aus 10.1	
Summe des Arbeitsaufwands	gesamt	325 Std/13 LP
Lehrveranstaltung 10.1	Praktikum	
Form der Wissensvermittlung	Praktikum	
Arbeitsaufwand (workload)	Tätigkeit im Rahmen des Praktikums (mind. 5-6 Wochen)	175 Std/7 LP
	Bericht	75 Std/3 LP
	Gesamt	250 Std/10 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 10.2	Text und Kommunikation im Beruf	
Form der Wissensvermittlung	Übung oder Tagungsteilnahme	
Arbeitsaufwand (workload)	Tagungsteilnahme oder aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	3 LP 25 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	25 Std/1 LP
	Lehrveranstaltungsbeitrag	25 Std/1 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 11	Studium Generale	
Form der Wissensvermittlung	Je nach Veranstaltung(en)	
Arbeitsaufwand (workload)	Je nach gewählter Veranstaltung	Insgesamt 8 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 12	Masterprojekt	
Modulverantwortlich	Prof. Karin Birkner (Germanistische Linguistik)	
Lernziele	Transfer des erworbenen Wissens über Konzepte, Methoden und Ergebnisse sowie eines Praktikums in einem eigenen Masterprojekt. Dabei zeigen die Studierenden, dass sie selbstständig mit sprachwissenschaftlichen Methoden eine Fragestellung verfolgen und in akademisch-formal angemessener Weise darstellen können.	
Lerninhalte	Studierende bearbeiten das Thema der Masterarbeit nach Absprache mit dem Betreuer. Vorbereitung der Arbeit durch Teilnahme an einem (fachspezifischen oder -übergreifenden) Forschungskolloquium mit Präsentation des Masterthemas, eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung dieses Themas. Auswahl und eigenständige Bearbeitung des Masterarbeitsthemas aus einem der vier thematischen Profildbereiche.	
Modulprüfung	Masterarbeit aus 12.2	
Summe des Arbeitsaufwands		900 Std/30 LP
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrveranstaltung 12.1	Forschungskolloquium	
Form der Wissensvermittlung	Kolloquium	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	30 Std/1 LP
	Vor-/Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Präsentation & Exposé	30 Std/1LP

Dauer	1 Semester	
12.2	Masterarbeit	
Form der Wissensvermittlung	Masterarbeit	
Arbeitsaufwand (workload)		810 Std/27 LP
Dauer	1 Semester	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Beispielhafter Musterstudienplan

Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur					
Modul 1	Sprachwissenschaftl. Propädeutikum	S	5	HA/KL	
	Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung				
Modul 2	2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 3	3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	HA/KL	(Note)
Modul 4	4 Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	HA	Note
	Modulbereich Forschungsmethoden				
Modul 5	5 Überblick über Methoden empirischer Forschung	S/V/Mt	5	HA/KL	(Note)
Modul 6	Qualitative und Quantitative Sprachforschung				
	6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
	6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	S/V/Mt	3	KIL	
	6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis	Ü	3	KIL	
	Modulbereich Inhaltsbereiche				
Modul 7	Kultur und Kommunikation				
	7.1 Kultur und Kommunikation	S/Mt	8	HA	Note
	7.2 Kultur und Kommunikation	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion				
	8.1 Kontaktprozesse 1	S/V/Mt	5	HA	(Note)
	8.2 Kontaktprozesse 2	S/V/Mt	3	KIL	
	8.3 Kontaktprozesse 3	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 9	9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/M	8	HA	Note
	Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale				
Modul 10	10.1 Praktikum	P	10	Bericht	
	10.2 Text/Kommunikation im Beruf	Ü/ Tagung	3	KIL	
Modul 11	Modulbereich Studium Generale				
	11 Studium Generale		8		
	Modulbereich Masterprojekt				
Modul 12	12.1 Forschungskolloquium	K	3	Präsentation	
	12.2 Masterarbeit		27		Note

Modul	Titel der Lehrveranstaltung	Form d. Wissensvermitt.	LP	Summe LP
1. Semester				
Modul 1	Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	online Sem.	5	30
Modul 2	Sprache und Kultur	S/V/Mt	5	
Modul 3	Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	
Modul 5	Methoden empirischer Forschung 1	S/V/Mt	5	
Modul 11	Studium Generale	S/V/Mt	5	
Modul 6	Qualitative/ Quantitative Sprachforschung 1 (6.1)	S/V/Mt	5	
2. Semester				
Modul 11	Studium Generale	S/V/Mt	3	30
Modul 4	Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	
Modul 6	Qualitative/ Quantitative Sprachforschung 2 (6.2)	S/V/Mt	3	
Modul 7	Kultur und Kommunikation (7.1)	S/V/Mt	8	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion: Kontaktprozesse 1 (8.1)	S/V/Mt	5	
Modul 10	Praxiskomponente: Text und Kommunikation im Beruf (10.2)	Ü	3	
3. Semester				
Modul 6	Qualitative/ Quantitative Sprachforschung 3: Methodenpraxis (6.3)	Ü	3	30
Modul 7	Kultur und Kommunikation (7.2)	V/Mt	3	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion: Kontaktprozesse 2 (8.2)	S/V/Mt	3	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion: Kontaktprozesse 3 (8.3)	S/V/Mt	3	
Modul 9	Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/Mt	8	
Modul 10	Praxiskomponente: Praktikum (10.1)	P	10	
4. Semester				
Modul 12	Forschungskolloquium (12.1)	K	3	30
Modul 12	Masterarbeit (12.2)	MA	27	

Abkürzungen HA = Hausarbeit, KL = Klausur, KIL = kleinere individuelle Leistung, KSL = kleinere schriftliche Leistung, P = Praktikum-